

**Medienmitteilung vom 4. April 2025**

---

## **myidea-Challenge 2025: Junge Berufslernende der Schweiz überzeugen mit innovativen Ideen**

**Junge Berufslernende aus der Schweiz präsentieren innovative Ideen. Die erstplatzierten Teams der «myidea-Challenge 2025» aus den Kategorien «(Social) Business Idea», «Real Market» und «Fight Fake News» dürfen sich in einem nächsten Schritt auf europäischer Ebene messen.**

Am 2. April 2025 wurden die Gewinnerinnen und Gewinner des nationalen Ideenwettbewerbs «myidea-Challenge», der sich an Berufslernende richtet, im Rahmen eines Live-Events an der Berufsfachschule Uster ausgezeichnet. Der Wettbewerb förderte auch in diesem Jahr wieder innovative Geschäftsideen in den Bereichen «(Social) Business Idea», «Real Market» und «Fight Fake News» und bot den Jungunternehmer:innen eine Bühne, ihre Ideen zu präsentieren. Neben der Preisverleihung lag der Fokus des Events auch auf kritischem Denken und der Bekämpfung von Fake News und Desinformation.

### **Innovative Geschäftsideen aus der ganzen Schweiz**

Es wurden insgesamt über 50 Projekte von Teams aus Berufsfachschulen der Kantone Bern, Luzern, Solothurn, St. Gallen, Tessin und Zürich eingereicht. Moderiert von Prof. Dr. Susan Müller (Berner Fachhochschule und Schweizerisches Zentrum für Unternehmerisches Denken und Handeln szUDH) durften die besten drei Teams aus den Kategorien «(Social) Business Idea» und «Real Market» ihre Ideen live vor einer hochkarätigen Jury präsentieren, die aus Jovana Beslač (Gründerin Jovi's glutenfreie Bäckerei AG), Aron Braun (Dozent an der Berner Fachhochschule und Business Angel) und Henriette Engbersen (SRG SSR) bestand. Anschliessend präsentierten die drei Finalisten-Teams der Kategorie «Fight Fake News», moderiert von Georg Berger (Direktor BBZ Olten), ihre Ideen vor der zweiten Jury, die aus Melanie Kömle (SRF), Sven Känzig (Gewinner myidea-Challenge 2024 in der Kategorie Fake Fight News) und Bernhard Beutler (Direktor BBZ Solothurn-Grenchen) zusammengesetzt war. Die Jurys bewerteten die kreativen Ideen der Jungunternehmer:innen und erstellten dann die Rangliste für jeder Wettbewerbskategorie.

### **Gewinner:innen der «myidea-Challenge 2025»**

In der Kategorie (Social) Business Idea gewann Selavi (Berufsfachschule Uster), mit der Idee für eine App zur Lehrstellensuche mit Swipe-Prinzip und virtuellem Mentor. Share Hike (BBZ Olten) belegte Platz 2 mit ihrer Vision für eine App zur Vermittlung von Wanderpartnern. Platz 3 ging an SE SAMMEN (Berufsfachschule Uster), mit der Idee für eine Plattform, die Fussballfans zeigt, in welchen Lokalen Spiele übertragen werden. In der Kategorie Real Market sicherte sich ReBag (BBZ Solothurn-Grenchen, GIBS Solothurn) den ersten Platz mit nachhaltigen Handtaschen aus Stoffresten. FruitFusion (Wirtschaftsmittelschule Luzern) belegte Platz 2 mit einem natürlichen Smoothie-Pulver, und QuickCake (Wirtschaftsmittelschule Luzern) landete auf Platz 3 mit einer

schnellen Schokoladenkuchen-Backmischung. In der Kategorie Fight Fake News gewann PerFacto (KV Luzern), eine Idee die Nachrichten an der vertrauenswürdigen Quelle verifiziert. Factify (BBZ Olten) belegte Platz 2, eine Plattform zur journalistischen Faktenprüfung. Platz 3 ging an RealCheck (BBZ Solothurn-Grenchen, KBS Solothurn), eine App mit Präventionselementen, KI-gestützter Echtheitsprüfung und einem Expertenforum.

### **Sonderpreis für «Critical Thinking in Entrepreneurship»**

Der Sonderpreis für «Critical Thinking in Entrepreneurship» wurde an Enea Fossati (BFB Biel), Leonardo Soares Sousa (KV Luzern) und Kimi Eugster (Berufsfachschule Uster) verliehen (ohne Rangliste). Alle drei haben gezeigt, dass sie in der Lage sind, sowohl ihr Vorgehen bei der Entwicklung der Geschäftsidee als auch die Geschäftsidee selbst kritisch zu beleuchten.

### **Europäische Bühne für die Gewinner:innen**

Mit ihren Siegen haben sich die Teams Selavi, ReBag und PerFacto zudem für den YouthStart European Entrepreneurship Award im Oktober 2025 in Albanien qualifiziert.

### **Lernen, Scheitern, Wachsen – Die Bedeutung von Innovation und Berufsausbildung**

In einer im Interviewstil gehaltenen Berufsfachschule Uster-Partnershipnote berichteten Martin Landolt, UDH-Verantwortlicher, Stephan Göldi, ICT-Lehrperson, und Farin Meier, Automatik-Lernender, wie sie die Umsetzung von myidea professional in Uster erleben. Dabei betonten die drei die Bedeutung überfachlicher Kompetenzen als Schlüssel für eine umfassende berufliche Entwicklung, den Nutzen der Kollaboration und wie wichtig es ist, einen persönlichen Bezug zum Lernen entwickeln zu können. Im Anschluss eröffnete Rektor Otto Schlosser die Veranstaltung offiziell und begrüßte die rund 120 Gäste. Er betonte die zentrale Rolle der Berufsausbildung und machte deutlich: «Erfolg entsteht nur im Miteinander.»

Auch Regierungsrätin Dr. Silvia Steiner unterstrich die Bedeutung zukunftsrelevanter Kompetenzen. Problemlösung, Kreativität und Selbstreflexion seien essenziell für Fortschritt und Innovation. Sie erinnerte dabei an ein Zitat von Albert Einstein: «Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.»

Diesen Gedanken griff Nationalrat Andri Silberschmidt auf und teilte seine eigene Unternehmerreise. Er berichtete, wie er eine Geschäftsidee aus Asien in die Schweiz brachte – und dass es Mut braucht, neue Wege zu gehen und die Öffentlichkeit aktiv einzubeziehen.

Im Anschluss folgten die Preisverleihungen für die verschiedenen Kategorien, mit Laudationen von Sandra Uhlmann (BBZ Olten) für den «Critical Thinking»-Preis und den jeweiligen Jury-Mitgliedern für die Kategorien «Social Business Idea», «Real Market» und «Fight Fake News». Henriette Engbersen (SRG) erläuterte zudem die Bedeutung der Kategorie «Fight Fake News».

Die Veranstaltung wurde von der Regionalen Jugend Big Band musikalisch umrahmt und endete mit einem inspirierenden Abschluss durch Georg Berger, Präsident szUDH und Direktor BBZ Olten.

### **Unternehmerisches Engagement fördern**

Die «myidea-Challenge» ist ein Ideenwettbewerb, der Geschäftsideen von Berufslernenden in der Schweiz eine Plattform bietet, um sich mit anderen Teams zu messen. Der Wettbewerb wird unterstützt von der SRG SSR. Die myidea-Challenge wird vom Schweizerischen Zentrum für Unternehmerisches Denken und Handeln (szUDH) ausgerichtet. Das szUDH stärkt unternehmerisches Denken und Handeln in der Berufsbildung und hat das Entrepreneurship Education Programm «myidea» entwickelt. «myidea» wird von Lehrpersonen in der beruflichen Grundbildung

eingesetzt. Das szUDH wird von der SRG SSR und der Gebert Rüt Stiftung unterstützt, die wichtige Partner in der Förderung von unternehmerischen Talenten sind.

### **Weitere Informationen und Sieger-Pitches**

Besuchen Sie in den nächsten Tagen, die Seite [www.myidea.ch/myidea-challenge-fruehjahr-2025](http://www.myidea.ch/myidea-challenge-fruehjahr-2025), um mehr über die Siegerteams zu erfahren und deren Pitch-Videos zu sehen.

---

### **Mehr Informationen:**

[www.myidea.ch](http://www.myidea.ch) und [www.szudh.ch](http://www.szudh.ch)

### **Kontakte für Rückfragen:**

Georg Berger, Präsident szUDH und Direktor BBZ Olten, [georg.berger@dbk.so.ch](mailto:georg.berger@dbk.so.ch)

Prof. Dr. Susan Müller, Vizepräsidentin szUDH und Professorin für Entrepreneurship an der Berner Fachhochschule, [susan.mueller@bfh.ch](mailto:susan.mueller@bfh.ch)

### **Fotos:**

Quellennachweis: Berufsfachschule Uster



**Bildlegende: Gewinnerteams mit Jury**



**Bildlegende: Gewinnerteams der Kategorie «(Social) Business Idea» mit Jury**



**Bildlegende: Gewinnerteams der Kategorie «Real Market» mit Jury**



**Bildlegende: Gewinnerteams der Kategorie «Fight Fake News» mit Jury & Georg Berger (szUDH)**



**Bildlegende: Gewinner des Sonderpreises «Critical Thinking in Entrepreneurship» mit Sandra Uhlmann**